

10:00 – 10:30 Uhr

Globale Inanspruchnahme von Landflächen und Ökosystemen durch Biomassekonsum und -handel Deutschlands und der EU-27 seit 1987

Prof. Dr. Helmut Haberl, Dr. Thomas Kastner, Dr. Karl-Heinz Erb
Universität Wien, Österreich

10:30 – 11:00 Uhr

Zusammenfassende Diskussion der Beiträge

11:00 – 11:30 Uhr | Kaffeepause

Session 3:

Landnutzung in Deutschland

Moderation:

Prof. Dr. Alfons Balmann

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Halle (Saale)

11:30 – 12:00 Uhr

Landnutzung in Deutschland im Spannungsfeld gesellschaftlicher Partialinteressen (Verbraucher-Landnutzer-Naturschutz)

Prof. Dr. Alois Heißenhuber

Wissenschaftszentrum Weihenstephan, TU München

12:00 – 12:30 Uhr

Ökoeffizienz als Maßstab regional differenzierter nachhaltiger Intensivierung

Prof. Dr. Friedhelm Taube

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

12:30 – 13:00 Uhr

Preisentwicklung an den internationalen Märkten: Werden Agrarprodukte unbezahlbar?

Prof. Dr. Stefan Tangermann

Georg-August-Universität Göttingen

13:00 – 13:30 Uhr

Auf der Suche nach einer Land-Ethik

PD Dr. Frank Uekötter

University of Birmingham, Großbritannien

13:30 – 14:00 Uhr

Zusammenfassende Diskussion der Beiträge

14:00 Uhr | Schlusswort

ML=Mitglied der Leopoldina

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängig Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme bis zum 24. Oktober 2013 an unter:

www.leopoldina.org/de/landnutzung

E-Mail: melanie.kraehe@leopoldina.org

Tel.: +49 (0)345 472 39 – 865

Das zukünftige Modell der agrarischen Landnutzung – Intensivierung und Ökologisierung?

Leopoldina-Symposium

28. – 29. Oktober 2013

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1 (vormals: Moritzburggring 10)
06108 Halle (Saale)

Kontakt

Dr. Christian Anton

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Abteilung Wissenschaft – Politik – Gesellschaft

E-Mail: christian.anton@leopoldina.org

Tel.: +49 (0)345 472 39 – 861

Wissenschaftliche Koordination:

Prof. Dr. Klaus Eder ML

Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Wulf Diepenbrock

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Friedhelm Taube

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

www.leopoldina.org



Das zukünftige Modell der agrarischen Landnutzung –

Intensivierung und Ökologisierung?

Der steigende Bedarf an Lebensmitteln, Futtermitteln und Energie hat zu einer großen Konkurrenz um Ackerflächen geführt. Die Vision einer Landwirtschaft, die auch Rohstoffe zur Herstellung von Materialien produziert, könnte diesen Wettbewerb in Zukunft weiter verschärfen. Angesichts einer Weltbevölkerung, die zunehmend die Ernährungsgewohnheiten der Industrienationen übernimmt, steht die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen.

- Welche Möglichkeiten für Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen gibt es?
- Wie können die komplexen internationalen Stoffströme unter Energie- und Klimagesichtspunkten optimiert werden?
- Wie könnte das zukünftige Modell der agrarischen Landnutzung aussehen?
- Wo bestehen in Politik und Gesellschaft aktuell Handlungs- oder auch Beratungsbedarf?

Diese und weitere Fragen möchten führende Expertinnen und Experten im Rahmen des Leopoldina-Symposiums diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Entscheidungsträger aus Politik und Gesellschaft.



Programm

Montag, 28. Oktober 2013

13:00 – 13:15 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Jörg Hacker ML
Präsident der Leopoldina

Prof. Dr. Klaus Eder ML
Senator der Sektion Agrar- und Ernährungswissenschaften der Leopoldina

Session 1:

Globale Nachfrageentwicklungen und Produktionspotentiale bei Agrarrohstoffen bis 2050

Moderation:

Prof. Dr. Andreas Graner ML
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben

13:15 – 13:45 Uhr

Bioenergy and Food Production; competition for land, water and nutrients

Prof. Dr. Huub Spiertz
Wageningen University, Niederlande

13:45 – 14:15 Uhr

Tank, Trog oder Teller: Wie mit globalen Landnutzungs-konkurrenzen umgehen?

Prof. Dr. Gernot Klepper
Institut für Weltwirtschaft, Kiel

14:15 – 14:45 Uhr

Land und Wasser für die globale Landwirtschaft: Herausforderungen und Lösungen

Dr. Anne Biewald, Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen
Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam

14:45 – 15:15 Uhr

Potentiale der Pflanzenzüchtung zur Produktion pflanzlicher Biomasse

Prof. Dr. Wolfgang Friedt
Justus-Liebig-Universität Gießen

15:15 – 15:45 Uhr | Kaffeepause

15:45 – 16:15 Uhr

Potentiale der Pflanzenbiotechnologie in Entwicklungsländern

Prof. Dr. Matin Qaim
Georg-August-Universität Göttingen

16:15 – 16:45 Uhr

Zusammenfassende Diskussion der Beiträge

16:45 – 17:00 Uhr | Pause

17:00 – 18:30 Uhr | Podiumsdiskussion

Nahrung, Energie, Rohstoffe: Die Konkurrenz um knappes Land

Diskussionsteilnehmer:

Prof. Dr. Olaf Christen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Ingo Pies
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Dietrich Schulz
Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Peter Bleser
Staatssekretär beim Bundesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (angefragt)

Dienstag, 29. Oktober 2013

Session 2:

Potentiale zur Steigerung der Ressourceneffizienz der Landnutzung in Europa

Moderation:

Prof. Dr. Wulf Diepenbrock
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

9:00 – 9:30 Uhr

Zielkonflikte der agrarischen Landnutzung in der EU

Dr. Eckart Guth
Global Forum for Food and Agriculture, Berlin

9:30 – 10:00 Uhr

Die Rolle Osteuropas bei der Mobilisierung von Agrarmarktpotenzialen

Prof. Dr. Thomas Glauben
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Halle (Saale)